

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.vg-loreley.de.

Ihren Wunschtermin im Bürgerbüro und beim Standsam können Sie ganz einfach online vereinbaren:



Herbert Fuss und Mike Weiland werben weiter für Pendler-App

Der Abteilungsleiter Verkehr des ADAC Mittelrhein e.V., Herbert Fuss, und der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Loreley, Mike Weiland, nutzten jetzt die diesjährige Verkehrsschau der Verbandsgemeinde, um erneut für das in Kooperation entstandene Angebot der ADAC-Pendler-Mobil-App zu werben. „Im vergangenen Jahr entstand mit Blick auf die Sperrung der Lahnhochbrücke im gemeinsamen Austausch die Idee, dieses Angebot für die Pendler:innen zu schaffen, was dann auch prompt dank der Verkehrsexperten des ADAC in die Tat umgesetzt wurde“, zeigt sich Mike Weiland dankbar, denn das Angebot soll auch weit über das Jahr 2024 hinaus nachhaltig wirken.



Foto: VG Loreley, Mathias Brinkmann

Das ADAC-Pendlernetz ist eine kostenlose Plattform für das Bilden von Fahrgemeinschaften. Je mehr Fahrgemeinschaften gebildet werden, desto weniger Fahrzeuge müssen durch Nadelöhre, die durch Straßensperrungen hervorgerufen werden und Umleitungen nötig machen und die wird es gerade bis zur BUGA 2029 in der Verbandsgemeinde Loreley immer wieder geben. Eine weitere positiver Begleiteffekt sind das Sparen im eigenen Geldbeutel und der Klimaschutz durch eingesparte CO₂-Ausstöße. Neue Möglichkeiten für die Zukunft gilt es, zu etablieren.

Die ADAC-App ist denkbar leicht zu bedienen und daher vor allem für Berufspendler interessant. Neben Arbeitnehmern kommt das ADAC-Pendlernetz auch für Schüler und Studenten als klassische Mitfahr-Community in Frage. Nach Eingabe der Abfahrt- und der Zieladresse sowie der gewünschten Uhrzeit werden die passenden Fahrten aus der Umgebung angezeigt. Zudem können individuelle Mobilitätspräferenzen wie etwa die Häufigkeit von Fahrten in den Betrieb berücksichtigt werden. Eine In-App Chatfunktion erleichtert dabei die Absprachen zwischen Fahrt-Anbieter und -Nutzern. Mögliche Kostenbeteiligungen können bargeldlos abgewickelt werden.

Kommunaler Klimapakt Rheinland-Pfalz: Auftaktworkshop für Verwaltung, Städte und Gemeinden mit Energieagentur

Dass die Verbandsgemeinde Loreley „grün“ kann, hat sie in den zurückliegenden knapp 4 Jahren bereits eindrucksvoll unter Beweis gestellt: Bürgermeister Mike Weiland initiierte gemeinsam mit der neu geschaffenen Stelle des Klimaschutzmanagers sowie hiesigen Naturschutzfachleuten aus dem Rhein-Lahn-Kreis die Aktion „Grüne VG Loreley“, bei der Bürger:innen kostenlos hunderte von Bäumen und Sträuchern pflanzen oder beispielsweise Nisthilfen für brütende Tiere in die Fläche bringen konnten. Auch Schulen und Kindertagesstätten beteiligten sich

darin. Die „Grüne Seite der VG“ informiert regelmäßig im Loreley Echo über praktische Tipps im Alltag oder animiert zum Mitmachen, wenn es um Artenvielfalt, Umweltschutz, Energiesparen oder viele Dinge mehr geht. Der VG-Natur-Tag ist zwischenzeitlich Tradition und die Verwaltung konnte den Energieverbrauch in den zurückliegenden Jahren an ihren Standorten spürbar senken. „Wir haben schon viele Dinge auf den Weg gebracht und auch selbst schon Innenbeleuchtungen beispielsweise auf LED umgestellt und dennoch stehen wir erst am Anfang eines langen Weges“, so Mike Weiland.



Mit der Teilnahme am Kommunalen Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation des Landes werden gemeinsam mit Verbandsgemeinde und den Städten und Gemeinden weitere 478.000 Euro Fördermittel eingesetzt, um Energie zu sparen oder Maßnahmen zu ergreifen, um dem Klimawandel zu begegnen oder aber Klimafolgeanpassung zu betreiben. Auch die Waldbrandvorsorge sowie Prävention für Starkregenereignisse spielen hierbei eine Rolle.

Ebenso ist die VG Loreley dem Kommunalen Klimapakt des Landes beigetreten, wozu nun ein Auftaktworkshop stattgefunden hat, zu dem Verwaltung, die Gemeinde- und Stadtbürgermeister:innen und die Fraktionsvorsitzenden der VG-Ratsfraktionen eingeladen waren. Unter Leitung der Energieagentur Rheinland-Pfalz wurden diejenigen Maßnahmen festgelegt, die man in den kommenden Jahren angehen möchte: Betrachtung sämtlicher kommunaler Liegenschaften, Umstellung der Straßenbeleuchtungen auf LED, Heizungsoptimierungen, Nutzung Erneuerbarer Energien auf weiteren kommunalen Dächern und im Bereich der VG-Werke, um Einsparungen zu erzielen, Optimierung und Modernisierung von Kläranlagen. Somit will man sukzessive und wie es die Haushalte finanziell hergeben, an der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der VG Loreley, das ebenfalls im April 2023 fertiggestellt und den Bürger:innen vorgestellt werden konnte, arbeiten. Rechtzeitig noch im Jahr 2023 wurde beim Bund ein Antrag auf Bezuschussung einer Konzepterstellung zur Kommunalen Wärmeplanung gestellt, mit der man starten will, sobald der Förderbescheid vorliegt. Zudem sollen nach der Kommunalwahl die dann neu gewählten Räte unter fachkundiger Anleitung darüber informiert werden, wie man klimangepasste Neubaugebiete plant. „Das wird eine der nächsten Maßnahmen sein, weil nur sensibilisierte Entscheidungsträger in den kommunalen Gremien auch hier die Weichen auf Zukunft stellen können“, so Mike Weiland nach der Veranstaltung, der sich auch gegenüber der Energieagentur für die Unterstützung und die Erstellung eines Fahrplans auf dem Weg zum Erreichen von Klimaschutzmaßnahmen dankbar zeigte.

Schritt4fit 2024: Teams der Verbandsgemeindeverwaltung Loreley machen über 4,7 Millionen Schritte



Die fleißigen „Geher/innen“ bekamen zur Belohnung für Ihre Leistung neben einer Teilnahmeurkunde auch noch ein VG-Loreley-Halstuch und etwas gesunde Nervennahrung in Form von Studentenfutter

Bei dem Gehwettbewerb der AOK „Schritt4fit“ machten sich gleich zwei Teams mit je sieben Mitarbeitenden der Verbandsgemeindeverwaltung Loreley